

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die marktplatz.bike Toolbox

Stand 01.01.2019

Die nachfolgenden Vereinbarungen regeln die Bereitstellung der marktplatz.bike Toolbox (im Folgenden „Toolbox“) durch die tafelmacher.de GmbH. Mit der Toolbox erhält der Auftraggeber die technische Möglichkeit und Berechtigung, auf marktplatz.bike, welche auf den Servern der tafelmacher.de GmbH gehostet wird, Dienstleistungen und Waren im Rahmen dieses Vertrages zu bewerben.

§ 1 Geltungsbereich

1. Die tafelmacher.de GmbH erbringt Leistungen aufgrund der nachfolgenden AGB, der Produktbeschreibung sowie der Preislisten.
2. Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers gelten nicht, auch wenn die tafelmacher.de GmbH ihnen nicht ausdrücklich widersprochen hat.
3. Nebenabreden bedürfen der Schriftform sowie Bestätigung durch die tafelmacher.de GmbH.

§ 2 Leistungen und Vergütung

1. Der Leistungsumfang wird in diesen AGB sowie auf der Webseite „<https://marktplatz.bike>“ beschrieben.
2. Die Preise für die vertragsgegenständlichen Leistungen sind in der Preisliste auf der Webseite „<https://marktplatz.bike>“ abrufbar und verstehen sich als Nettopreise.
3. Sofern kein Lastschriftinzugsverfahren vereinbart ist, muss der Rechnungsbetrag spätestens am zehnten Tag nach Zugang der Rechnung auf dem in der Rechnung angegebenen Konto gutgeschrieben sein.
4. Während eines Zahlungsverzugs des Auftraggebers in nicht unerheblicher Höhe ist die tafelmacher.de GmbH berechtigt, den Zugang auf die Toolbox zu sperren und die beworbenen Angebote und Dienstleistungen von der Webseite „<https://marktplatz.bike>“ zu entfernen. Der Auftraggeber bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Preise zu zahlen.

§ 3 Nutzungsrechte und -pflichten

1. Die Toolbox wird vom Auftraggeber genutzt, um Angebote und Dienstleistungen der eigenen Webseiten, des eigenen lokalen Ladengeschäfts oder des eigenen Webshops auf marktplatz.bike anzubieten und oder zu bewerben.
2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche Dienstleistungen und Angebote, vollständig sowie tagesaktuell zu halten.

§ 4 Haftung

1. Die tafelmacher.de GmbH haftet dem Auftraggeber bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle von ihm sowie seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden unbeschränkt.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die tafelmacher.de GmbH im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.
3. Im Übrigen haftet die tafelmacher.de GmbH nur, soweit er eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt hat. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden beschränkt. Für einen einzelnen Schadensfall ist die Haftung auf die Höhe der Vergütung pro Vertragsmonat beschränkt.
4. Ergänzend und vorrangig ist die Haftung von Anbieter wegen leichter Fahrlässigkeit auf Schadens- und Aufwendungsersatz - unabhängig vom Rechtsgrund – insgesamt begrenzt auf 100 Prozent der bei Vertragsabschluss vereinbarten Vergütung pro Vertragsmonat. Die Haftung gemäß 4.1 und 4.2 Satz 1 von diesem Absatz unberührt.
5. Die verschuldensunabhängige Haftung der tafelmacher.de GmbH auf Schadensersatz (§536a BGB) für bei Vertragsabschluss vorhandene Mängel wird ausgeschlossen. § 4.1 und 4.2 bleiben unberührt.
6. Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.

§ 5 Vertragsschluss, Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Der Vertrag zwischen dem Auftraggeber und der tafelmacher.de GmbH kommt durch die Annahme des Kundenantrages oder durch die erste, von der tafelmacher.de GmbH vorgenommene Erfüllungshandlung zustande. Der tafelmacher.de GmbH bleibt vorbehalten, die Annahme des Kundenantrages in Einzelfällen ohne Angabe von Gründen zu verweigern.
2. Der Vertrag hat eine Laufzeit von einem Monat. So nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um einen weiteren Monat.
3. Das Vertragsverhältnis kann von beiden Vertragsparteien zum Ende des folgenden Kalendermonats gekündigt werden. Kündigungen bedürften der Schriftform.
4. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere, aber nicht abschließend vor, wenn der Auftraggeber gegen die vorstehenden Verpflichtungen aus § 3 verstößt.

§ 6 Schlussbestimmungen

1. Für die vertraglichen Beziehungen gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstand ist Braunschweig.